

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Auch Etwas über Gespenster und Erscheinungen**

**Hollmann, Hermann Friedrich**

**Jever, 1800**

**VD18 13045113**

Farbkarte.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-9892**



\* \* \* \* \*

Man hat besonders in unsern Tagen so vieles über Gespenster und Erscheinungen geschrieben, und seit des großen Thomasius Zeiten in den öffentlichen Religionsvorträgen, bey dem Unterrichte der Jugend, in den zahlreichen Volks- und Kinder-Schriften und sonst so ernstlich und nicht ohne glücklichen Erfolg darauf hingearbeitet, die abergläubischen Meinungen über diese und verwandte Gegenstände in ihrer Grundlosigkeit darzustellen und die daher entstehende elende Furcht aus den Herzen der Zeitgenossen zu verbannen, daß es fast zu viel gewagt zu seyn scheint, dazu noch einen neuen Beytrag leisten und die Menge der Schriften, welche diesen Gegenstand behandelt haben, vermehren zu wollen. Allein vielleicht sind einem großen Theile meiner Mitbürger und Landesleute, für welche ich schreibe, jene Schriften nicht zu Händen gekommen; vielleicht sind die Gesichtspuncte, aus welchen ich, durch eigne Erfahrungen und Beobachtungen geleitet, die Sache mehrere Jahre hindurch angesehen habe, etwas verschieden von denen, woraus andere Schriftsteller sie ansahen und beobachteten; vielleicht können die Bemerkungen, die ich aus meinen Erfahrungen hier mitzutheilen gedenke, einen kleinen Beytrag zur Erfahrungs- u. Seelenlehre abgeben, und die erwiesenen Grundsätze dieser höchstwichtigen Wissenschaft näher bestätigen oder genauer bestimmen; und, wenn das alles auch nicht wäre, darf und kann man denn immer etwas neues sagen oder schreiben? Ist es nicht genug, wenn man nur das, was nützlich gesagt und geschrieben ist, in einem gewissen Kreise mehr bekannt und gangbar zu machen suchet?

Zwey